



Mitteilung

Berlin, den 7. Juni 2023

**Die 14. Sitzung des Unterausschusses
findet statt als öffentliche Sitzung am
Mittwoch, dem 14. Juni 2023, 14:30 Uhr
Marie-Elisabeth-Lüders-Haus
Anhörungssaal 3.101**

Sekretariat
Telefon: +49-30-227 35477
Fax: +49-30-227 36131

Sitzungssaal
Telefon: +49-30-227 30479
Fax: +49-30-227 36479

Achtung!
Abweichender Sitzungssaal!
Abweichende Sitzungszeit!

Tagesordnung

Tagesordnungspunkt 1

50 Jahre Deutschland in den Vereinten Nationen

- a) Bericht der Bundesregierung
- b) Gespräch mit Dr. Christoph Heusgen (Vorsitzender der Münchner Sicherheitskonferenz und ehemaliger Ständiger Vertreter Deutschlands bei den VN), Tim Richter (Vorsitzender der Deutschen Gesellschaft für die Vereinten Nationen) und Elke Ferner (Vorsitzende von UN Women Deutschland)

Tagesordnungspunkt 2

Vorstellung des New Civilian Compact der EU

Austausch mit der Geschäftsführerin des Zentrums für internationale Friedenseinsätze (ZIF), Dr. Astrid Irrgang und dem Direktor des Centre of Excellence (COE) für Ziviles Krisenmanagement, Dr. Volker Jacoby



Diese Sitzung wird live im Parlamentsfernsehen auf Kanal 2 und unter www.bundestag.de ausgestrahlt und ist danach in der Mediathek abrufbar.

Allgemeine Informationen zum Besuch öffentlicher Sitzungen

Bitte teilen Sie uns zur Anmeldung bis zum 13.06.2023 (Anmeldeschluss 10 Uhr) per E-Mail (auswaertiger-ausschuss@bundestag.de) oder Fax (030-227 36131) folgende Angaben mit:

Datum und Thema der Anhörung
Name, Vorname
Geburtsdatum

Wir bitten um Verständnis dafür, dass die Anmeldung aus Kapazitätsgründen nicht immer den Zugang garantieren kann. Ein frühzeitiges Erscheinen ist daher empfehlenswert. Wegen des teilweise großen öffentlichen Interesses können wir Ihre Anmeldung leider nicht bestätigen. Ein Rede- und Fragerecht besteht nicht.

Bitte prüfen Sie kurz vor dem Termin der Anhörung die Raumangaben auf der Internetseite des Auswärtigen Ausschusses, da diese sich kurzfristig ändern können und bringen Sie zur Einlasskontrolle (**Eingang Adele-Schreiber-Krieger-Straße 1**) einen gültigen Personalausweis oder Reisepass mit.

Die sich anmeldenden Gäste werden hiermit darüber informiert, dass ihre Daten im Polizeilichen Informationssystem (INPOL) überprüft und für die Einlasskontrolle verwendet werden. Nach Beendigung des Besuches werden die Daten vernichtet.

Prof. Monika Grütters, MdB
Vorsitzende